

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Mk 8,1-9 am 14.07.1720.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54216](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54216)

Dom. 7. Tr. 17 20. (d. 14. Jul:) Ev. Marc. 8, 1-9.

Prälat. Geistus set uns 1. Let: 2, 21. 83

Prop: Christus uns. Vorbild in der Liebe
gegen die Aussen, d. h. wir zu sein
1. auf sein Leiden mitlaufen 2. auf seine
Liebwerke besorgen 3. - einfältige Verehrung
4. - weisliche Ordnung.

L. I. Sein Gl. mitl. Milzjäm ant. (bezeugt
x) in der Schrift. Jo. 15. 17. in m. ringelst.
A) Erläuterung. Ebr. 4, 15.

V) Entwerfendens Betracht. nach dem Deme
das Grundr. u. das Aufsicht. Dann der sich
diese der höchste Grund für die
1) Haupt- Jo. im ganzen Marc. das Aufsicht.

L. II. Seine Liebwerke besorgen. v. 2. 3. 4. 5.
A) wird hier im ganzen Geist mit s. Ringen.
B) set besorgen, wo ist immer dann bittet.

V) Meist Besorgung, nicht wie die Junges mit dem
gegenw. Kennt, s. mit I Güte u. allm. Gottes,
u. wie ob göttl. Ges. besondert.

L. III. Seine einfältige Verehrung.
A) die Einfältigkeit kommt aus Tac. 2, 5. was sich
s) so gibt für, willig, weislich, bis zu u.
gütig, ruhig u. willigst um sich, dem. Lt. u.
widerstand, meistens geringe, leicht, sehr, sehr
für im gegenw. mangel, der künftige blinde
Acht unter seiner besorgen.

A 174

L. IV. Seine weißliche Ordnung.

1) Skizze nach dem Saal. Matth. 6, 33.

2) zeigte die Hilfe, dass sie wohl war.

3) verordnete gläubig Gottes. ließ zeigen, die
man noch nicht sah, wie man wollte satt werden.

4) steht durch seine Hände

5) mit dem Kruzifix.

6) zum Lob Gottes u. das verordnet. und

7) ohne Verwundung.

Appl. gener. et pec. mit die
Ordnung, Ordnung.

In dem allen sollen wir
als uns. fühlende verstehen, also 3 mi

1) um einen nachh. Genuß nicht in
der Liebe Gottes, Glaubens bekümmert sein.

2) daß wir uns. ganzes Leben dem
Lob Gottes u. dem Nutzen uns.
Kreuzes, s. das uns. bedrückt. Marc. 14, 7.

3) daß wir nicht unsere Unfähigkeit
in Beweissung der Liebe zeigen. 2. Cor:
8, 2. 3. 4. 7. 12. c. 9, 6 - 11. 13.

4) daß wir in dem allen uns. die
göttl. Ordnung sah u. das göttl. Werk.
Zeit in Übung der Liebe uns. befließig.

